

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 14 (1938)
Heft: 43

Artikel: Zwei denkwürdige Schweizer Ballonfahrten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754308>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei denkwürdige Schweizer Ballonfahrten

Deux anniversaires d'exploits aéronautiques suisses

1898: Die erste wissenschaftliche Alpen-Ballonfahrt

Vor vierzig Jahren, am 3. Oktober 1898, stiegen in Sitten, unter Führung von Kapitän Spelterini, der Geologe Professor Heim, der Meteorologe Dr. Julius Maurer, beide aus Zürich, und der Industrielle Dr. Alfred Biedermann aus Lodz mit dem Ballon «Wega» zur ersten wissenschaftlichen Alpen-Ballonfahrt auf. Die Kosten des Ballons und seiner Ausrüstung wurden von Frau Dr. Fanny Forst-Biedermann, Koblenz, übernommen. Die für die Füllung benötigten ca. 3000 Kubikmeter Wasserstoffgas wurden an Ort und Stelle erzeugt. Die Gebrüder Sulzer in Winterthur lieferten die für die Gaserzeugung benötigten 15 000 Kilo Eisendrehspäne gratis und franko, während die Gebrüder Schnorr in Utetikon für die 30 000 Kilo Schwefelsäure nur den halben Preis in Anrechnung brachten. Die Gas-erzeugung und Füllung des Ballons leitete der bekannte französische Luftfahrtindustrielle Edouard Surcouf. Die Füllung begann am 26. September. Gleichzeitig mit dem Start in Sitten, der am 3. Oktober vormittags 10.53 Uhr erfolgte, stiegen in München, Berlin, Paris und Petersburg von Meteorologen bemannte Ballons zu Hochfahrten auf. Die Fahrt der «Wega» dauerte 5 Stunden, 44 Minuten und führte von Sitten aus in nordwestlicher Richtung über die Diablerets, Moudon, Yverdon, St-Croix, Les Verrières nach Rivière bei Pranchy in Frankreich (Département Haute-Marne). Dabei wurden 229 Kilometer zurückgelegt, wovon 55 Kilometer über dem Gebirge, Alpen und Jura. Der höchste Gipfel, der in 4350 Meter Höhe überflogen wurde, waren die Diablerets (3200 Meter). Die größte Höhe, die der Ballon erreichte, betrug 6800 Meter.

M. H.

1898. Première expédition scientifique en sphérique au-dessus des Alpes

Il y a 40 ans, le 3 octobre 1898, deux savants: le géologue Heim et le météorologiste Jules Maurer, un industriel M. A. Biedermann, s'envolaient sous la conduite du capitaine-aéronaute Spelterini, pour tenter le premier survol des Alpes en ballon. Le «Wega», dont Madame Forst-Biedermann avait assuré l'équipement, prenait le départ de Sion au jour même où, de Berlin, Munich, Paris et Peterbourg, d'autres sphériques tentaient également des vols d'altitude. En 5 heures 44 minutes, le ballon couvrit 229 kilomètres, dont 55 au-dessus des Alpes et du Jura, et se posait dans le département de la Haute-Marne. La plus haute altitude atteinte fut de 6800 mètres.



Auf dem Ballonfüllplatz in Sitten. Hinter dem Instrumentenkorb links Professor Dr. Albert Heim, der große Schweizer Geologe; rechts der berühmte schweizerische Ballonkapitän Edouard Spelterini vor dem Aufstieg zu seiner 503. Ballonfahrt. Sur la place de gonflement à Sion. Derrière la nacelle du «Wega», voici le célèbre géologue A. Heim et (à droite), le capitaine Edouard Spelterini, dans le 1er survol des Alpes, allait être sa 503e ascension.

Der 3268 Kubikmeter fassende Ballon «Wega» zehn Minuten nach dem Start zur Alpenfahrt vor der Place d'Armes in Sitten am 3. Oktober 1898. Der Ballon befindet sich im Augenblick 1200 Meter über Sitten.

«Lächer tout». 10 minutes après son départ de Sion, le 3 octobre 1898, le «Wega» gagnait une altitude de 1200 mètres.

Der Zürcher Meteorologe Dr. Julius Maurer (links) und der Industrielle Dr. Alfred Biedermann (rechts) verfolgen mit Interesse die Füllung des Ballons «Wega» in Sitten 1898.

Le météorologiste Julius Maurer (à gauche) et M. Alfred Biedermann, surveillent les préparatifs du gonflement.

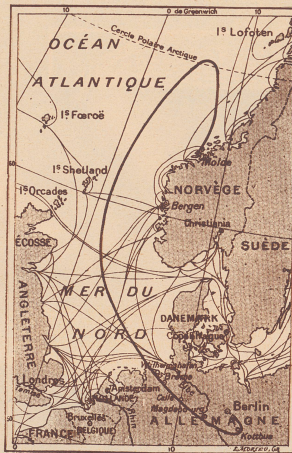
1908: Gordon-Bennett-Schweizer-sieg und Dauerweltrekord im Freiballon

Vor dreißig Jahren, am 11. Oktober 1908, beteiligten sich zum erstenmal «schweizerische Mannschaften an dem internationalen Gordon-Bennett-Distanzwettbewerb für Freiballone. Oberst Theodor Schaeck mit Oberleutnant Emil Mefner im Ballon «Helvetia» und Victor de Beaulclair mit Dr. Biehly im Ballon «Cognac» waren die Vertreter unseres Landes an dem von acht Nationen mit 23 Konkurrenten besetzten Wettkampfe. Aus dem außerordentlich schweren und gefährlichen Rennen ging der Schweizer Ballon «Helvetia» mit Oberst Schaeck und Oberleutnant Mefner als überlegener Sieger hervor, indem der Ballon in der Weltrekordzeit von 73 Stunden eine Distanz von 1212 Kilometer zurückgelegt gegenüber 428 Kilometer des Zweitklassierten. Der von Beaulclair geführte andere Ballon «Cognac» wurde achter.

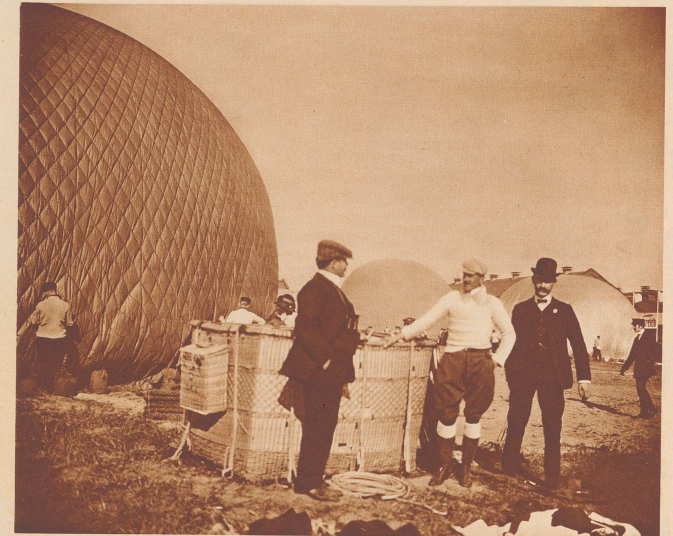
M. H.

1908. Un sphérique suisse remporte la «Coupe Gordon-Bennett» et s'adjuge le record mondial de durée en ballon libre

Il y a trente ans, le 11 octobre 1908, deux ballons suisses, l'«Helvetia» piloté par les colonels Th. Schaeck et pl. Emil Mefner, et le «Cognac», piloté par M. Victor de Beaulclair et Biehly, participaient pour la première fois à la «Coupe Gordon-Bennett». A cette compétition internationale des sphériques, réunissant 23 concurrents, représentant 8 nations, l'«Helvetia» se classait 1er. En outre, avec 73 heures de vol, Schaeck et Mefner établissent un record mondial de durée en ballon libre, record in vaincu jusqu'ici.



Am 11. Oktober, 11.10.1908, um 16.00 Uhr, «Helvetia» nahm die Richtung nach Süd-Ost. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Nord-Ost. Am 12. Oktober, 12.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 13. Oktober, 13.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 14. Oktober, 14.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 15. Oktober, 15.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 16. Oktober, 16.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 17. Oktober, 17.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 18. Oktober, 18.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 19. Oktober, 19.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 20. Oktober, 20.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 21. Oktober, 21.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 22. Oktober, 22.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 23. Oktober, 23.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 24. Oktober, 24.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 25. Oktober, 25.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 26. Oktober, 26.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 27. Oktober, 27.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 28. Oktober, 28.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 29. Oktober, 29.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 30. Oktober, 30.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 31. Oktober, 31.10.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 1. November, 1.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 2. November, 2.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 3. November, 3.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 4. November, 4.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 5. November, 5.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 6. November, 6.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 7. November, 7.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 8. November, 8.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 9. November, 9.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 10. November, 10.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 11. November, 11.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 12. November, 12.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 13. November, 13.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 14. November, 14.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 15. November, 15.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 16. November, 16.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 17. November, 17.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 18. November, 18.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 19. November, 19.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 20. November, 20.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 21. November, 21.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 22. November, 22.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 23. November, 23.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 24. November, 24.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 25. November, 25.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 26. November, 26.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 27. November, 27.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 28. November, 28.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 29. November, 29.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 30. November, 30.11.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 1. Dezember, 1.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 2. Dezember, 2.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 3. Dezember, 3.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 4. Dezember, 4.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 5. Dezember, 5.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 6. Dezember, 6.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 7. Dezember, 7.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 8. Dezember, 8.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 9. Dezember, 9.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 10. Dezember, 10.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 11. Dezember, 11.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 12. Dezember, 12.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 13. Dezember, 13.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 14. Dezember, 14.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 15. Dezember, 15.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 16. Dezember, 16.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 17. Dezember, 17.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 18. Dezember, 18.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 19. Dezember, 19.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 20. Dezember, 20.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 21. Dezember, 21.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 22. Dezember, 22.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 23. Dezember, 23.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 24. Dezember, 24.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 25. Dezember, 25.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 26. Dezember, 26.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 27. Dezember, 27.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 28. Dezember, 28.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 29. Dezember, 29.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 30. Dezember, 30.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost. Am 31. Dezember, 31.12.1908, um 10.00 Uhr, «Helvetia» erreichte die Höhe von 3000 Metern. Der Wind wechselte, die Sphäre bewegte sich nach Süd-Ost.



Der Ballon «Helvetia» während der Füllung auf dem Startplatz in Schmargendorf 1908. Beim Ballonkorb links steht Oberleutnant Walter Leder, Ingenieur in Basel, und rechts Oberleutnant Guido Hemmeler, zwei alte bekannte Militärballoonpiloten, welche ihren Klubkameraden bis zum Start mit Rat und Tat beistanden. Zwischen den beiden, im weißen Pullover, Oberleutnant E. Mefner.

Préparatifs de la «Coupe Gordon-Bennett 1908» sur la place de Schmargendorf (Berlin). Après de la nacelle de l'«Helvetia» se tiennent le pl. Walter Leder, ingénieur à Bâle (à gauche) et le lt-col. Guido Hemmeler, tous deux éminents spécialistes des questions d'aéronautique et (au centre) le pl. E. Mefner qui, avec le colonel Schaeck, devait conduire la sphérique suisse à la victoire.

Der Verlauf der Sieger-Rekordfahrt. Der Start der «Helvetia» erfolgte am 11. Oktober um 4 Uhr nachmittags. Die Fahrt ging vorerst von Berlin in südöstlicher Richtung bis Kottbus, drehte dort nach Westen, und kurze Zeit später nach Nordwesten. Um 11 Uhr vormittags des 12. Oktobers stand der Ballon über Magdeburg, 5 Uhr nachmittags ging die Fahrt am Schleppau über die Lüneburger Heide nach Bremerhaven an die Nordsee. Während Schaeck schlief, fuhren Mefner im Hinblick auf den großen Ballastvorrat kurzerhand den verantwortungsvollen Entschluss, die Weiterfahrt auf die Nordsee hinaus zu wagen. Während den nun folgenden 43 Stunden schwebte die «Helvetia» oft stundenlang im Nebel, bald in der Nähe der Meereswogen, dann wieder in über 5000 Meter Höhe über dem Meer bis hinauf zum Polarkreis. Dort schlug die Fahrtrichtung wieder um, und zwar nach Süden. Endlich am vierten Tag, 14. Oktober, gegen 10 Uhr vormittags, sicherten die Ballonfahrer in ca. 50 Kilometer Entfernung Land. Sturm reichten wir uns die Entfernungen. «Stumm» heisst es in ihrem Bericht. Sie waren in plötzlich bemerkten sie unter sich ein Schiff, das den Ballon ins Schlepptau nahm und in Burget bei Molde in Norwegen an Land brachte. Die Luftlinie Berlin bis Molde misst 1212 Kilometer.

Peu après son envol le 11 octobre, à 16 heures, l'«Helvetia» prit la direction du sud-est. Le vent changea, le sphérique partit vers le nord-ouest. Le 12 octobre, les aéronautes se trouvaient considérablement gênés durant 43 heures par les nuages. Naviguant tantôt à quelques mètres des flots, tantôt à 5000 mètres d'altitude, ils remontaient jusqu'au cercle arctique. Là le vent tourna. Au troisième jour de leur croisière, à une cinquantaine de kilomètres des côtes, ils aperçurent un bateau qui les remorqua jusqu'aux environs de Molde (Norvège) où ils atterrirent. Le trajet en ligne droite de Berlin à Molde équivaut à 1212 kilomètres.



Die Feier der Gordon-Bennett-Sieger durch die Schweizerkolonie am 20. Oktober 1908 im Kaiserhof-Hotel in Berlin. Bild: (X) Oberst Theodor Schaeck, der Organisator der schweizerischen Militärluftschiffer-Abteilung (1898) und des Aero-Club der Schweiz (1901), dessen Präsident er bis zu seinem am 2. Mai 1911 erfolgten Tode war. (XX) Oberleutnant Emil Mefner, heute Oberst und seit 6. März 1921 der für die Sache der gesamten Schweizer Luftfahrt überaus verdienstvolle Zentralpräsident des Aero-Club der Schweiz, Vizepräsident der Internationalen Aeronautischen Föderation sowie des Verwaltungsrates der «Swissair». (XXX) Victor de Beaulclair, einer der erfolgreichsten schweizerischen Ballonfahrer, der vor wenigen Jahren in den Schweizer Bergen tödlich verunglückte.

Au «Kaiserhof», la colonie suisse de Berlin fête ses compatriotes participant à la «Coupe Gordon-Bennett 1908». On voit ici: (X) le colonel Theodor Schaeck (fr. 1911) qui fut en 1898, le créateur des services aéronautiques de notre armée et en 1911, le fondateur de l'Aéro-club suisse. (XX) le pl. E. Mefner, aujourd'hui colonel, et vice-président de la Fédération aéronautique internationale et (XXX) Victor de Beaulclair, décédé voici quelques années dans un tragique accident de montagne, qui, très brillant aéronaute lui aussi, s'était classé 8e dans la compétition de 1908.